

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 09.02.2012 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Karl Georg Hirsch

anwesend ab 19:25 Uhr

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

anwesend ab 19.10 Uhr

Herr Eberhard Ulrich

Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ernst Link

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS - TERMINE WINDKRAFTANLAGEN

Bürgermeister Aulbach legte dem Gremium kurz dar, dass sich der „Energie- Gruppe“ zwei Firmen vorgestellt haben, die sich mit dem Thema Windkraftanlagen auf Altenbucher Gemarkung beschäftigen.

Es stellten sich die Firmen „Luftstrom“ und Firma „Proreo“ vor.

Zur Sprache steht hier die Strecke Richtung Schollbrunn.

Da die Vorstellungen der beiden Firmen voneinander abweichen (Anzahl der Windräder etc.) und sich der beplante Bereich im „Naturpark Spessart“ befindet sind hier vorab noch viele Dinge abzuklären.

Sobald der Gruppe fundierte Informationen vorliegen, werde auch eine Vorstellung im Gemeinderat stattfinden.

Wichtig sei hier anzumerken, so Gemeinderatsmitglied Hegmann, dass besagte Windräder auf Altenbucher Gemarkung geplant seien und hier vorab immer die Gemeinde ihre Zustimmung erteilen müsse.

2. Bürgermeister Ritzler betonte im Zusammenhang mit diesem Thema die Wichtigkeit des „ILEK- Gedankens“.

TOP 2 BAUANTRAG DINKEL CHRISTIAN - WOHNHAUSABBRUCH UND NEUBAU EINES EINFAMILIENWOHNHAUSES

Das Bauvorhaben wurde bereits im Bauvorantragsverfahren behandelt – Beschluss vom 27.04.11.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB). (FPlan- MD-Gebiet).

Hier ist anzumerken, dass ein gewidmeter Eigentümerweg „Pfad am Kreuzbrunn“ vorhanden und freizuhalten ist. Der Pfad ist zwar nicht vermessen aber auf den vom Bauherrn beigefügten Bildern deutlich zu erkennen. Vgl. Auch Widmungsverfügung und Abbildung im Straßenbestandsverzeichnis (gelber Weg).

Eine Bebauung ist derzeit nur – wie bisher – unter Freihaltung des Pfades möglich.

Wir merken zudem an, dass solche alten Pfade derzeit gerne wieder belebt werden und zur Historie und Ortspräsentation beitragen können.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauantrag des Herrn Dinkel Christian, Eichenstr. 2, 97901 Altenbuch zum Wohnhausabbruch und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 KFZ-Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 226, Gemarkung Oberaltenbuch, unter folgender Bedingung zu:

Die Bedingungen aus dem Beschluss des Gemeinderates Altenbuch vom 27.04.11 bleiben bestehen (der vorhandene und gewidmete Pfad am Kreuzbrunn (Bestandsverzeichnis 46 –Eigentümerwege) ist weiterhin freizuhalten; eine direkte Grenzbebauung ist somit nicht möglich.).

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP 3 SACHSTANDSBERICHT WASSERVERSORGUNG ALTENBUCH

An den Ursachen der Trinkwasserverunreinigung werde noch immer ermittelt, so Bürgermeister Aulbach.

Er verlas dem Gremium eine Aufstellung der bisherigen und noch anfallenden Kosten des Wassereinsatzes.

Man werde hier nicht um eine Erhöhung des Wasserpreises herumkommen.

Die bisher angefallen Kosten belaufen sich auf ca. 30.000 €. Hinzu kommen – ausgehend von einer eigenen Versorgung bis Ende des Jahres 2012 - noch ca. 44.000,00 € (Miete Ultrafiltrationsanlage, Miete Chlorfilter etc.).

Er informierte das Gremium weiter, dass die Ultrafiltrationsanlage versichert werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt die Anlage bei der bayerischen Versicherungskammer zu versichern.

Bürgermeister Aulbach gab das Wort an den anwesenden Wasserwart, Herrn Bandemer.

Er stand für alle Fragen der Gemeinderatsmitglieder bereit und zeigte dem Gremium anhand Berichten die aktuellen Wasserwerte.

Der Gemeinderat bedankte sich für die Information des Wasserwartes und für seinen guten Einsatz und seine Arbeit während der Wasser-Notsituation.

Bürgermeister Aulbach wies das anwesende Feuerwehrmitglied Hirsch darauf hin, dass beim Einsatz der brennenden Mülltonne am Kindergarten am Hydrant „Forellenhof“ Wasser gezogen wurde und deshalb nun der Hochbehälter gereinigt werden müsse.

Dies sei immer hohen mit Kosten verbunden. Die Feuerwehr werde angehalten bei solchen Einsätzen die Hydranten auszuwählen von denen sie wüssten, dass sie keine Verunreinigungen in den Hochbehälter spülen.

.....
Ludwig Aulbach
1.Bürgermeister

.....
Nadine Weimer
Schriftführerin